

Aktuelles aus dem

Grossen Rat Kanton Aargau

Bildung Aargau / Fraktion Berufsbildung
22. September 2026, BWZ Brugg
Alain Burger, Grossrat SP



Alain Burger

Berufsschullehrer BBB, Baden

Grossrat des Kantons Aargau

Co-Präsident der SP-Fraktion

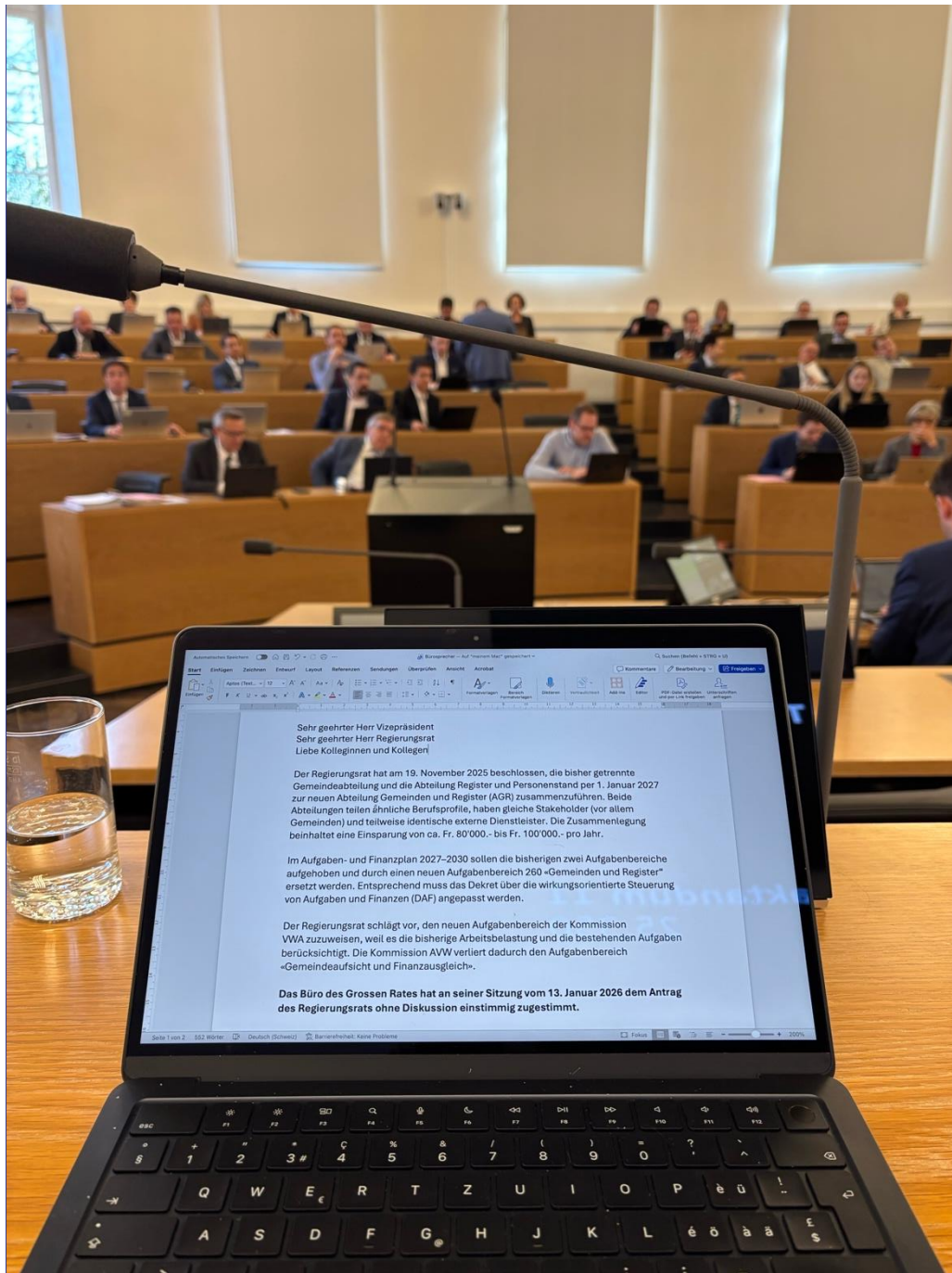
Mitglied der Kommission BKS

Mitglied der IPK FHNW

Präsident der Kommission Museum
Aargau

Vorstandspräsident von Fantoche –
internationales Festival für Animationsfilm





73:67

Legislatur 2025-2029: SVP, FDP und EDU haben die absolute Mehrheit im Grossen Rat.

Die Folgen (eine Auswahl)

- **Weniger Anerkennung fürs Staatspersonal:** Abschaffung des halben freien 1.-Mai-Tages
- **Mehr Repression im Asylbereich:** Bezahlkarte eingeführt – Fussfesseln diskutiert, aber nicht umsetzbar
- **Höhere Hürden bei der Einbürgerung:** mehr Bürokratie und strengere Anforderungen
- **Steuerpolitik für die Privilegierten:** weitere Entlastungen für hohe Einkommen und Vermögen
- **Energiepolitik nach dem Prinzip Hoffnung:** zu wenig Verbindlichkeit, zu wenig Tempo
- **Angriffe auf Kunst und Kultur:** bisher erfolgreich abgewehrt!



**1'400'000'000
auf der hohen
Kante...**

... und trotzdem Kürzungen bei
Bildung, Umwelt, Infrastruktur,
Menschen mit Behinderung
und Verwaltung – bei
gleichzeitiger Steuersenkung
auf 100 %.

Volksschule Aargau

Baustellen!

- **Fachkräftemangel bleibt bestehen**
- **Sonderschulplätze fehlen**
- **Sprachkompetenzen (D, F) sinken**

Und der Grosse Rat...

- stoppt (fast) das Kinder- und Jugendhilfegesetz.
- führt den Notenzwang ab der 3. Klasse ein.
- lässt das Fach Ethik und Religion überprüfen.
- überweist ein Kopftuchverbot.



Positive Signale:

Weniger Bürokratie, mehr Zeit fürs Unterrichten!

77 zu 52 Stimmen für konkrete
Entlastungsmassnahmen für
Lehrpersonen.





Sekundarstufe II:

Noch mehr Baustellen!

2028 Erweiterung Kanti Baden

2029 Neubau Kanti Stein

2032 Erweiterung Kanti Wohlen

203x Erweiterung Alte Kanti Aarau

2035 Neubau Kanti Windisch

203x Neubau BFGS und HFGS

Berufsbildung

- Stärkung der beruflichen Orientierung durch Massnahmen an der PH und auf der Sekundarstufe I
- Aufwertung der Check-Ergebnisse durch bessere Nutzung für die Lehrstellensuche
- Zusätzliche Stellen bei der kantonalen Lehraufsicht
- Erhöhung der Expertenonorare beim Qualifikationsverfahren
- Mehr politische Bildung für Berufslernende
- Musikförderung für begabte Berufslernende
- Schaffung eines kantonalen Berufsbildungsfonds (in Planung)
- Die neue ABU-Schlussprüfung bleibt schriftlich - trotz KI! ☹

Es ist kein Zuckerschlecken.

Aber gemeinsam stehen wir für eine starke Berufsbildung.

Vielen Dank für euer Engagement.

